

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 9 (1914)  
**Heft:** 4: Einsiedeln

**Artikel:** Das Heimattal  
**Autor:** Lienert, Meinrad  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-171295>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Heimattal.

Sei mir begrüßt vieltausendmal,  
Sankt Meinrads grünes Alpental!  
Mein Herze will frohlocken,  
Von deinem Tannenwald umrauscht;  
Frohlocken, wenn die Seele lauscht  
Dem Klang der Klosterglocken.

Sei mir begrüßt, du stille Sihl,  
In deren blauem Wasserspiel  
Verwünschte Frauen schweigen;  
Und wo aus dunklem Turbengrund  
Die Blume mit dem Honigmund  
Und hundert Lerchen steigen.

Sei mir begrüßt, du Banner stolz!  
Oft sind aus Meinrads schwarzem Holz  
Die Raben ausgezogen.  
Und waren sie im Rütli nicht,  
Sind stets beim Schwyzerfähnlein dicht  
Zu Kampf und Sieg geflogen.

Sei mir begrüßt, mein Heimattal!  
Wo mir aus Gottes grünem Saal  
Der Kindheit Bilder leuchten.  
Wo uns der heil'ge Brunnen stärkt,  
Wenn wir heimkehren, müdgewerkt  
Nach Zielen, unerreichten.

Sei mir begrüßt, o Heimatwelt!  
Gott hat gesetzt sein Himmelszelt  
Auf deine grünen Stiegen.  
Ich seh sein blaues Banner drauf  
Das Heimattal vom goldnen Knauf  
So herrlich überfliegen.

Meinrad Lienert.

### Genossenschaft Heimatschutz 1914.

*An die Mitglieder der  
Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz.*

Wir veröffentlichen heute die zwölfte Einzahlungsliste der Anteilscheine und sprechen allen den besten Dank aus, die uns ihre Mithilfe für das Heimatschutz-Unternehmen an der Landesausstellung gewährt haben. Zeichnungsscheine zu Fr. 20 sind auch ferner vom Säckelmeister der Genossenschaft, Herrn E. Flückiger, Bern, Gutenbergstr. 18 (Tel. 907) zu beziehen. Der Betrag wird am einfachsten auf Postscheckkonto III 1212 Bern einbezahlt.

12. Liste. <i>Einzahlungen:</i>	Anteile
Übertrag von Liste 11 . . . . .	1819
Herr Rob. Peter, St. Niklaus (Solith.)	1
„ Paul Demme, Solothurn . . .	1
„ Rolf Roth, Solothurn . . .	1
„ Ernst Frölicher, Solothurn . .	1
„ Edgar Schlatter, Solothurn . .	1
„ P. Bastady, Schöngrün (Solith.)	1
„ A. Gredig-Franconi, Pontresina .	1
„ Dr. Paul Gredig, Pontresina . .	1
„ Lorenz Gredig, Pontresina . . .	1
„ P. C. Planta, Zuoz . . . . .	3
„ Dr. G. Simon, Bern . . . . .	2
Sektion Oberaargau der bern. Ver- einigung für H'schutz, Langenthal	6
Herr Hektor Egger, Langenthal . .	3

Übertrag 1842

*Aux membres  
de la Ligue suisse du Heimatschutz.*

Nous publions aujourd'hui la douzième liste des souscripteurs à nos «Anteilscheine» et nous adressons nos vifs remerciements à tous ceux qui nous aident dans notre entreprise à l'Exposition de 1914. On peut encore toujours se procurer des «Anteilscheine» à 20 fr. auprès du caissier de l'Association, M. Eug. Flückiger, à Berne, 18 Gutenbergstrasse (Tél. 907). Le montant peut en être versé au compte de chèques postaux III, 1212, à Berne.

	Anteile
Übertrag 1842	
Frau Farner-Seiler, Langenthal . .	1
Aarg. Vereinigung f. H'schutz, Aarau	7
Herr Ed. von Okolski, Aarau . . .	1
Bern. Vereinigung f. H'schutz, Bern	25
Zürcher Architekten- und Ingenieur- Verein, Zürich . . . . .	5
Herr G. Läubli, Sohn, Ermatingen	1
„ Dr. G. Nager, Luzern. . . . .	1
„ Franz Oschwald, Forstmeister, Schaffhausen . . . . .	2
„ Prof. Dr. P. Ganz, Basel . . . .	2

1887

Bern, den 22. April 1914.

Genossenschaft Heimatschutz 1914.  
*Eugen Flückiger, Säckelmeister.*